

Waldpädagogik!

Ein Angebot der vier Samtgemeinden im Nördlichen Osnabrücker Land

Waldpädagogik?

Ziel des waldpädagogischen Angebotes ist es, das Verständnis für die Vielfalt und Schönheit, aber auch für die Verwundbarkeit der regionalen Natur zu fördern. Kinder sollen den Wald als Spiel- und Erlebnisraum erleben und die ökologische und ökonomische Funktion für den Menschen begreifen. Die Sensibilität zum Erhalt und zum Schutz von Natur und Umwelt soll gesteigert werden. Damit will die Region dem Trend entgegenwirken, dass Kindern zunehmend ein profundes Naturverständnis verloren geht.



Foto: Waldpädagogikzentrum Weser-Ems

Das Angebot richtet sich an Kindergärten, Grundschulen, Oberschulen und IGS in den vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen - unabhängig von der Trägerschaft. Es gilt vorerst unbefristet ab dem 2. Halbjahr 2019/2020 (Feb. 2020).

Waldpädagogische Kurs-Angebote

Waldpädagogische Angebote werden von unterschiedlichen Trägern angeboten. Die Kurse finden an Waldstandorten in der Region statt und sind in der Regel auf eine Dauer von zwei bis drei Stunden ausgelegt. Die Inhalte werden von Waldpädagog*innen individuell auf die Kursteilnehmer*innen zugeschnitten.

Folgende Beispiele beziehen sich auf Angebote der durch die Niedersächsischen Landesforsten qualifizierten Waldpädagog*innen (s. auch Kontakt):

Kindergarten: Im Wald machen Kindergartenkinder wichtige Erfahrungen im Umgang mit der Natur. Sie erspüren den unebenen Waldboden, sie ertasten Erde, Laub und Baumrinde. Gemeinsam erkennen sie die Vielfalt und können erste ökologische Zusammenhänge benennen. Außerdem lässt es sich im Wald gut zählen, Farben bestimmen und Dinge zuordnen.

Grundschule: Für Grundschul Kinder ist im Wald Platz für einen praktischen und erlebnisreichen Unterricht. Es wird beobachtet, geforscht und entdeckt. Themen aus dem Unterricht werden aufgegriffen: Bäume und ihr Wachstum, die Funktionen des Waldes, Tiere des Waldes und Nahrungsnetze. Waldpädagogische Methoden ermöglichen ein Lernen mit viel Spaß und Bewegung.

Sekundarstufe 1, 5.-7.: Das Ökosystem Wald wirft jede Menge Fragen auf: Sind Bäume diejenigen lästigen Lebewesen, die uns im Herbst zum Laub fegen zwingen? Oder haben sie noch andere wichtige Funktionen und wie heißen diese eigentlich genau? Das Angebot für 5.-7. Klassen nimmt die Funktionen und Beziehungen im Wald in den Blick und untersucht die verschiedenen Kreisläufe.



Foto: Jürgen Christiansen



Foto: Waldpädagogikzentrum Weser-Ems

Kosten und Förderung

Die Kosten für die Inanspruchnahme waldpädagogischer Angebote setzen sich aus den Kosten des/der Anbieter*in und den Fahrtkosten zusammen. Folgende Kostenpositionen werden pro Veranstaltung bezuschusst:

- Kosten für das waldpädagogische Angebot:
 - bis zu 80 Euro für ein zweistündiges Angebot
 - bis zu 110 Euro ein dreistündiges Angebot

*Die angesetzten Kostengrenzen ermöglichen je nach Anbieter*in eine 100%-Förderung*
- Fahrtkosten: 100%

Ablauf / Formales

1. Die Bildungseinrichtung plant in Abstimmung mit dem/der Anbieter*in (Kontakte s.u.) das waldpädagogische Angebot (Dauer, Anzahl Schüler*innen, Datum, Ort, Kosten). Um Busse auszulasten kann der/die Anbieter*in dabei unterstützen, mehrere Gruppen zu koordinieren.
2. Die Bildungseinrichtung holt ein Angebot für die Busfahrt ein.
Sofern die Verbindung es zulässt, ist die Nutzung der Linienbusse (ÖPNV) wünschenswert.
3. Die Bildungseinrichtung und/oder Anbieter*in beantragt die Kostenübernahme. Der Antrag erfolgt formlos per E-Mail an die zugehörige Samtgemeinde (Kontakte s.u.) unter Angabe von:
 - Name der Bildungseinrichtung
 - Anbieter*in des waldpädagogischen Angebotes
 - Geplantes Datum des Angebotes
 - Gruppengröße und Altersgruppe der Kinder
 - Höhe der Kursgebühr
 - Höhe der Fahrtkosten
4. Die Samtgemeinde entscheidet über die Bewilligung des Antrags. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.
5. Die Bildungseinrichtung beauftragt die Waldpädagog*innen und das Busunternehmen.
6. Die Waldpädagog*innen und das Busunternehmen rechnen direkt mit der Samtgemeinde ab.

Kontakte

Anbieter*innen waldpädagogischer Angebote

Neben den hier aufgeführten Anbieter*innen waldpädagogischer Angebote kann die Bildungseinrichtung Vorschläge für weitere Anbieter*innen machen.



Foto: Jürgen Christiansen

Waldpädagogikzentrum Weser-Ems / Nds. Landesforsten in Kooperation mit dem Kuhlhoff Bippin, Waldschule Maiburg

Horst Wieting
0170 3373877 / 04435 97190912
Horst.Wieting@nfa-ahlhorn.niedersachsen.de
www.wpz-weser-ems.de

Biologische Station Haseniederung e. V.

Jürgen Christiansen
05464 5090
info@haseniederung.de
www.haseniederung.de

Naturschule Artland, Badbergen

Dr. Kristina Kemme, Badbergen
0177 8188558 / 05433 913916
kkemme@t-online.de

Jägerschaft Bersenbrück e.V.

Thomas Lammerding
0171 5629546
t.lammerding@t-online.de
www.jaegerschaft-bersenbrueck.de



Foto: Waldpädagogikzentrum Weser-Ems

Hinweis zum Thema: Die vhs Osnabrücker Land bietet mit dem „Zukunftsdiplom Osnabrücker Land“ noch ein außerschulisches Angebot im Bereich Waldpädagogik.

Samtgemeinden

Ansprechpartner*innen zur Beantragung der Förderung.

Bitte wenden Sie sich die Samtgemeinde, in der sich Ihre Einrichtung befindet.



Foto: Jürgen Christiansen

Samtgemeinde Artland: Daniel Thäsler

05431 182-109
thaesler@artland.de

Samtgemeinde Bersenbrück: Petra Barth

05439 962-466
barth@bersenbrueck.de

Samtgemeinde Fürstenau: Bettina Klausling

05901/9320-41
klausling@fuerstenau.de

Samtgemeinde Neuenkirchen: Stephanie Seelmeyer

05465 201-27
seelmeyer@neuenkirchen-os.de